



## Was gibt's Neues vom Flugplatz Egelsbach?

Wenn alles so gelaufen wäre, wie in 2009 die Befürworter der Flugplatz-Privatisierung und Ihre willigen Helfer aus der Politik das haben wollten, müssten wir an dieser Stelle mehr und vor allem schlechtere Nachrichten liefern. Wir müssten über den Ausbau einer Landebahn berichten, die immer mehr große Jets nach Egelsbach zieht und über massive Eingriffe in die Natur, um den Ausbau der Infrastruktur rund um den größten Verkehrslandeplatz Deutschlands sukzessive voranzutreiben. Dann müssten wir auch über die deutliche Ausweitung der Betriebszeiten berichten, die sich zwingend ergeben würden, um diese hohen Investitionen wirtschaftlich wieder auszugleichen. Müssen wir aber nicht, und das ist gut so!

Nachdem die Vollprivatisierung im September 2009 an den erfolgreichen Bürgerentscheiden in Egelsbach und Langen gescheitert war, stellt sich heute die Situation völlig anders dar, als damals von allen Beteiligten erwartet. Können Sie sich noch an diese ominösen Ankündigungen von fast 500 Millionen Euro an Investitionen am und um den Flugplatz erinnern? Ein Täuschungsmanöver der damaligen Flugplatzlobby, wie man heute weiß. Und auch die neusten Fakten sind ernüchternd: Die Verluste der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG), die sich seit 2009 mehrheitlich im Konzernverbund von Herrn Warren Buffet befindet, steigen seit dem um durchschnittlich fast 1 Mio. Euro pro Jahr. Und die Prognosen bleiben sehr negativ, weil auch die Flugbewegungen rückläufig sind. Vor allem die profitable Business-Aviation, zu denen die beiden Flugzeuge gehörten, die zwischen Dezember 2009 und März 2011 am Ortsrand von Egelsbach abgestürzt waren, meidet immer mehr den Flugplatz Egelsbach. Damit wird die Umgebung des Flugplatzes nicht nur sicherer, sondern auch etwas leiser, was wir als Anwohner des Flugplatzes natürlich sehr begrüßen.

Der kurzfristige Erfolg, den NetJets damals mit dem taktischen Einstieg in die HFG feierte, entpuppt sich also heute als zweifelhaft, und wir fragen uns natürlich, wie lange der erfolgreichste Vermögensverwalter der Welt sich diese fragwürdige Investition noch leisten will.

Diese Entwicklung und die mittlerweile sehr intensive Auseinandersetzung mit dem Problem Fluglärm im Rhein-Main-Gebiet bestärkt uns in unserer Arbeit, die oft wenig spektakulär und dafür umso mühsamer ist. Die Mitarbeit in verschiedenen Gremien, Gespräche mit Politikern und die intensive Aufklärungsarbeit sind Leistungen, die wir auch weiterhin erbringen werden, um die negativen Auswirkungen des Fluglärms in unserer Heimat zu verhindern. Und weil wir wissen, dass eine erfolgreiche Arbeit für die Anwohner und gegen den Fluglärm nun mal nicht mit etwas demonstrativer Aufregung und einigen lauten Einzelaktionen zu machen ist, steht unser diesjähriger Fahrradkorso unter dem Motto: **Flug-Lärm-Abwehr – Wir bleiben dran!**

Flug-Lärm-Abwehr-Gemeinschaft-Egelsbach e.V.

Der Vorstand

Weiter Infos unter <http://www.flag-egelsbach.de>